

Hochwasserschutz Tirol gemeinsam geht's

HOCHWASSERSCHUTZINFO IV - Oktober 2017

- Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
 - Bericht zu Grundeigentümergesprächen
 - Wasserverband - erste Zustimmungen liegen vor
 - Website Hochwasserschutz Unterinntal
- Hochwasserschutz Brixentaler Ache: Generelles Projekt vorgestellt



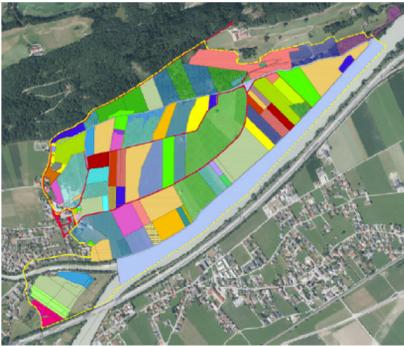
Dieser Newsletter dient als Kurzinformation für Menschen, die sich über die Aktivitäten zum Hochwasserschutz in Tirol am Laufenden halten wollen. Die Information wird in unregelmäßigen Abständen erscheinen und auf Anfrage direkt an Interessierte per Mail versendet. Die Inhalte dienen nur dem Zwecke der Information und sind daher ohne Gewähr. Es können keine Rechtsansprüche daraus abgeleitet werden.

HOCHWASSERSCHUTZINFO IV - Oktober 2017

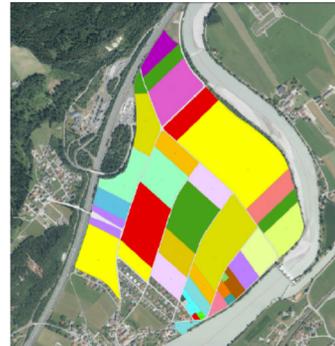
Hochwasserschutz Unteres Unterinntal

Bericht zu Grundeigentümergegesprächen

Mit den betroffenen Grundeigentümern der künftigen Retentionsräume fanden im Zeitraum von April bis Juli 2017 Einzelgespräche statt. Insgesamt wurden Gespräche mit 155 Grundeigentümern geführt. Die Ergebnisse wurden von der Abt. Bodenordnung Ende September zu einem Gesamtbericht zusammengefasst und mit den Vertretern der Ortsbauernschaften, den Bürgermeistern und der Bezirkslandwirtschaftskammer abgestimmt.



Ergebnisgebiet Voldöpp



Ergebnisgebiet Angath



Ergebnisgebiet Radfeld/Kundl

Gemeinsam mit den Rückmeldungen der Gemeinden werden sie nun vom verantwortlichen Planungsbüro auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und in die weiteren Planungen soweit möglich eingearbeitet. Voraussichtlich Anfang November 2017 soll der Bericht allen Grundeigentümern präsentiert werden.

Der überwiegende Teil der betroffenen Grundeigentümer steht dem Hochwasserschutzprojekt grundsätzlich positiv gegenüber. Ein zentraler Punkt für die Zustimmung der Grundeigentümer ist die Beschaffung und Zuteilung von Ersatzflächen. Daher ist neben einem Wasserrechtsverfahren in den Retentionsräumen auch ein Zusammenlegungsverfahren vor der Agrarbehörde zur Neuordnung der landwirtschaftlichen Grundstücke notwendig. Die Abt. Bodenordnung und der Landeskulturfonds versuchen derzeit, die erforderlichen Ersatzflächen zu akquirieren und haben bereits einen guten Teil der Ersatzflächen gesichert.

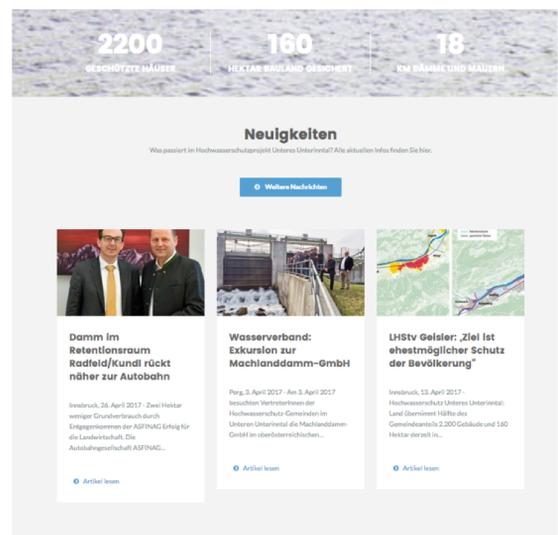
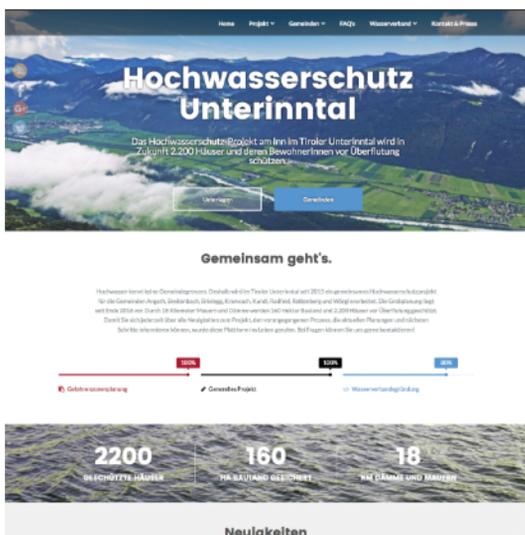
HOCHWASSERSCHUTZINFO IV - Oktober 2017

Statuten Wasserverband - erste Zustimmungen liegen vor

Von den acht Gemeinden, die zusammen den Wasserverband Unteres Unterinntal gründen, haben fünf Gemeinden die gemeinsam erarbeiteten Statuten beschlossen: Brixlegg, Breitenbach, Kramsach, Rattenberg und Wörgl. Die beteiligten Infrastrukturträger ÖBB, TIWAG, ASFINAG und Landesstraßenverwaltung werden die notwendigen Beschlüsse im Herbst treffen. Ausständig sind noch die Beschlüsse von Angath, Kundl und Radfeld.

Website Hochwasserschutz Unteres Unterinntal

Um die Bevölkerung direkt über die Hochwassergefahr in den Gemeinden im Planungsabschnitt Unteres Unterinntal sowie über den aktuellen Planungsstand der Hochwasserschutzmaßnahmen zu informieren, wurde die Website <http://www.hochwasserschutz-unterinntal.at> aufgesetzt. So können Neuigkeiten im Planungsprozess der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und auch über Social Media Kanäle verbreitet werden.



Hochwasserschutz Brixentaler Ache: Generelles Projekt vorgestellt

Das Generelle Projekt an der Brixentaler Ache wurde der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden am 22. Juni 2017 vorgestellt. Das rd. 21 km lange Projekt ist in zwei Abschnitte gegliedert und umfasst: Neubau von Dämmen und Mauern, Aufweitungen der Ache und optimierte Retentionsräume. In den kommenden Wochen wird das Generelle Projekt in den Gemeinderäten vorgestellt.